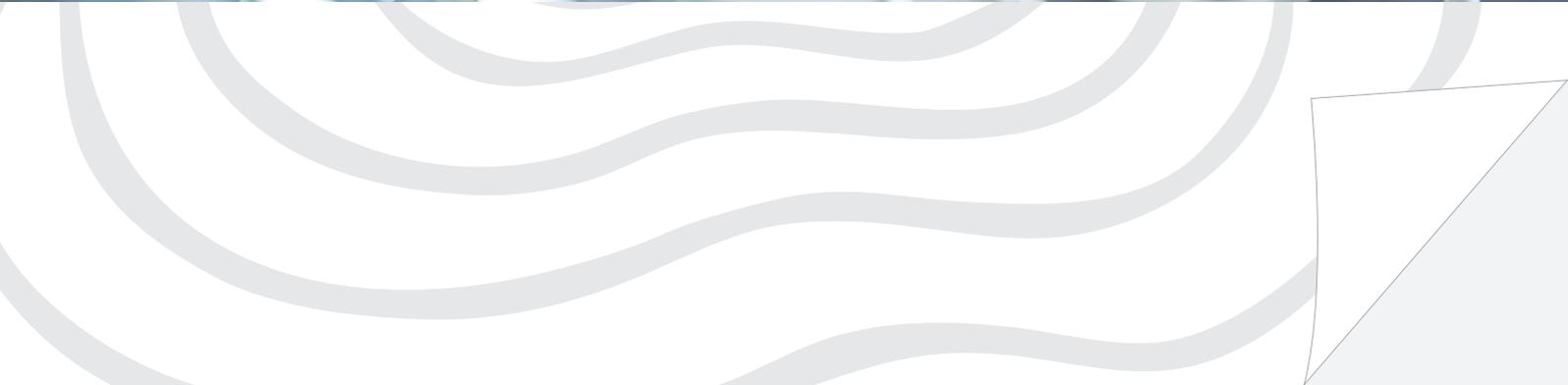


# Tätigkeitsbericht 2019



# Inhalt

Höhepunkte 2019	4
Leistungsspektrum	8
Strategie	9
EODOPEN	11
Digitale Bibliothek und Open Access	12
Bibliothekservice	14
Medien	18
Landesbibliothek	22
Standorte	24
Personal und Organisation	26
Kooperationen und Projekte	28
Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen	30
Zahlen und Fakten	32
Statistik	33
Organigramm	35
Publikationen und Vorträge	36

Hie  
fünff  
Der sch  
vnd vor

litze des abgrunds. vnd der  
geist gots swebet oder ward getragen auff de  
wasern. Vñ got der sprach. Es werde dz liecht  
Vñ das liecht ist worden. vñ got sate dz liecht  
das es gutt was. vnd er teylet das liecht vñ der  
vinsternus. vnd das liecht huyet er den tag. vnd  
die vinsternus die nacht. Vñ es ward abent vñ

nungen der wasser. vñ er die mere. vnd got sa  
he das es was gut. vnd sprach. Die erde gepere  
grunendt krawt. das do bringe den samen. vnd  
dy öpfelbaum. dz holtz. dz do bringe dy frucht  
nach seym geschlecht. des same sey in ym selbs  
auff der erde. vnd es ist also geschehen. vnd die  
erd bracht grunend kraut. vnd bringenden sa

in  
d es  
wordē  
werde dy  
an eyn statt.  
ist also geschehē  
reich. Vñ dy sam





## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Forschungsprozesse laufen heute in den Wissenschaften weitgehend auf digitaler Basis ab. Damit eröffnen sich für Bibliotheken neue Möglichkeiten, um noch direkter an die unmittelbaren Arbeits- und Recherchebedürfnisse der Forschenden anzuschließen. Auch die Universitäts- und Landesbibliothek Tirol nimmt sich diese Entwicklungen zum Anlass, ihre Angebote, Informationsquellen und ihre Kompetenzen in die unmittelbare Arbeit der Forschenden und Lehrenden einzubringen. Im Jahr 2019 ist uns dies dank zahlreicher Initiativen, Projekte und der verlässlichen Arbeit der Kolleginnen und Kollegen im Alltagsbetrieb gelungen. Über die vielen Höhepunkte, aber auch über die umfassenden Leistungen der

ULB können Sie sich im nachfolgenden Tätigkeitsbericht einen Überblick verschaffen.

Schwerpunktmäßig konzentrierten sich die internen Arbeiten auf die Konsolidierung all jener Auswirkungen, die die im Vorjahr erfolgte Migration auf das neue Bibliothekssystem ALMA nach sich zogen. Es zeigte sich, dass die vielen Veränderungen der vergangenen Monate auch eine grundsätzliche strategische Diskussion zur weiteren Entwicklung der ULB notwendig machten. Unter Einbindung einer externen Moderation wurde dieser Nachdenkprozess gestartet und mit den ersten Ergebnissen eine Basis für die Erstellung eines neuen Leitbildes gelegt. Auch in der Organisationsstruktur der ULB wurden mit der Bildung einer neuen Abteilung „Kundenservice“ und eines „Zentrums für Informationskompetenz“ neue Schwerpunkte in der Außenwirkung unserer Serviceangebote gesetzt.

Insgesamt war das Jahr 2019 von zahlreichen, gleichermaßen kontrovers wie angeregt geführten Gesprächen geprägt. Allen Kolleginnen und Kollegen, die sich daran beteiligt und damit die ULB aktiv weiterentwickelt haben, sei hier herzlich gedankt. Gleichzeitig sorgte sich ein aufmerksames, engagiertes Team darum, dass die Leistungen der ULB in hoher Qualität weitergeführt werden konnten. Dies war unter zeitweise massivem Baulärm eine nicht immer einfache Aufgabe. Umso mehr danke ich dem gesamten Team für die hervorragende Arbeit!

Eva Ramminger  
Leiterin der ULB Tirol

# Höhepunkte 2019

## Renovierung des Historischen Lesesaals

Ab Februar 2019 bis in den Sommer hinein erfolgte die bauliche Renovierung des Historischen Lesesaals unter fachkundiger Einbeziehung des Denkmalamtes. Die Farbgebung wurde an Originalaufnahmen von 1918 angepasst, zusätzlich wurden Beschattung, Fenster und Regalbretter erneuert. Für alle Arten von Veranstaltungen steht nun eine topmoderne Multimedia-Einrichtung zur Verfügung.

Damit verbunden wurde die inhaltliche Neugestaltung des Bestandes durchgeführt: einerseits wurde den Forschungsschwerpunkten der Universität Innsbruck Rechnung getragen, andererseits der Fokus auf den Bereich Landesbibliothek und Tirolensien gelegt, indem sich der ausgestellte „Medienbogen“ von Ortschroniken über Geschichte und Volkskunde bis hin zu Tiroler Gegenwartsliteratur erstreckt.



Renovierungs- und Übersiedlungsarbeiten im Historischen Lesesaal

## Medienrückgabe Hauptbibliothek

Seit Ende Februar stehen rund um die Uhr zwei moderne Rückgabeautomaten im Verbindungsgang zwischen Alt- und Neubau zur Verfügung. Diese sind einfach und intuitiv bedienbar - das Buchungssystem erkennt die Medien automatisch und bucht sie sofort zurück. Nach Wunsch kann eine Bestätigung über die Rückgabe ausgedruckt werden, das Bibliothekskonto wird umgehend entlastet.

Auch „hinter den Kulissen“ wurden die Arbeitsabläufe für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter damit um ein Vielfaches erleichtert. Eine neue Förder- und Sortieranlage ermöglicht eine bequemere, raschere und wesentlich effizientere Bearbeitung der retournierten Medien.



Die neue Medienrückgabe in der Hauptbibliothek.



Yoga Einheit im Historischen Lesesaal.

## Lange Nächte des Schreibens

Ob Abschlussarbeit, Bericht, juristisches Gutachten, Hausarbeit... Bei der „Langen Nacht des Schreibens“ bietet die ULB Tirol die Möglichkeit, Schreibprojekte anzugehen, weiterzuschreiben oder zu beenden.

Erstmals veranstaltete unser Haus am 5. Juni bzw. 20. November 2019 zwei „Nächte“ innerhalb eines Jahres und lud Studierende, Promovierende und Schreibende aller Fakultäten ein, in produktiver Atmosphäre - und unterstützt durch ein buntes Rahmenprogramm sowie Infoständen, Kaffee und gesunder Jause - zu schreiben und zu lernen. Geboten wurden neben Kurzvorträgen und Schulungen auch ein Plagiatscheck der ÖH.

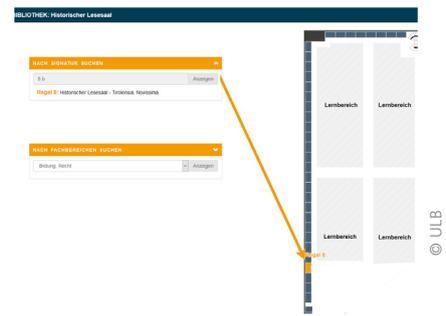
Radio Freirad sendete live aus der Bibliothek und berichtete über die Highlights des Abends.

## Neues Userinterface und Standortvisualisierung

Mit März wurde im Suchportal „BibSearch“ ein neues Userinterface im responsiven Webdesign implementiert. Dieses ist barrierefrei und optimiert für mobile Endgeräte, die Daten bzw. das Ranking im Hintergrund wurden nicht geändert.

Die neue Oberfläche ist intuitiver, da nun alle Informationen auf einer Seite auffindbar sind, man benötigt weniger Klicks, um zu Details, Standortinformationen oder Volltextlinks zu kommen.

Zum leichteren Auffinden von Medien vor Ort wurde außerdem die Standortvisualisierung „Map It“ für die Freihandbereiche der Hauptbibliothek und der SoWi-Fakultätsbibliothek eingebettet. Das Tool wurde im Haus entwickelt und programmiert.



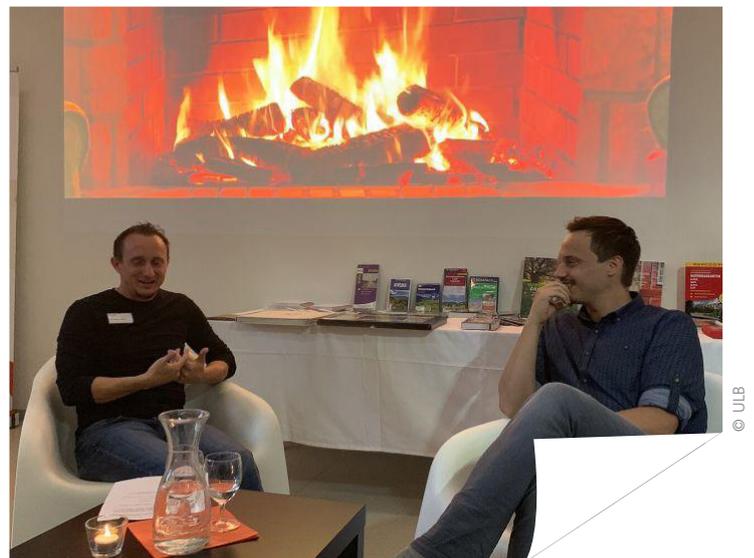
Map It erleichtert das Auffinden von Medien im Regal.

## Kamingespräche an der Hauptbibliothek

Im Rahmen von Kamingesprächen wurde 2019 ein Blick hinter die Kulissen des Literatur- und Verlagsbetriebs geworfen.

Am 6. Februar gastierte der Schweizer Autor, Literaturagent, Herausgeber, Journalist und Kommunikationsberater Urs Heinz Aerni an der ULB Tirol, erörterte aktuelle Entwicklungen im Verlags- und Buchwesen und spannte den Bogen vom Umbruch im Verlagswesen bis hin zur „Selbstvermarktung“ von Autorinnen und Autoren.

Am 10. Oktober sprach Charly Lentz vom Kompass-Verlag über die Entstehung von Landkarten, der Konzeption von Wanderführern sowie der Bedeutung von gedrucktem Kartenmaterial in Zeiten elektronischer Medien.



Christian Kössler und Charly Lentz vom Kompass-Verlag beim Kamingespräch unter dem Motto „Mit Kompass und Karte ans Ziel“.

## Pressekonferenz Tiroler Vorlesetag

Rund 185 Schulen mit knapp 20.000 Schülerinnen und Schülern machten beim Vorlesetag 2019 mit. Gelesen wurde auch in SeniorInnen- und Pflegeheimen.

Fortgesetzt wurde die Reihe „Tiroler Vorlesebuch“, dessen Ausgabe zum Eintauchen in 17 Geschichten und Gedichte einlädt.

Der Tiroler Vorlesetag ist eine Aktion des Landes Tirol, der Bildungsdirektion für Tirol, der Pädagogischen Hochschule Tirol, der Tiroler Raiffeisenbanken, des ORF Tirol, der Tiroler Bezirksblätter, des Tiroler Bibliothekenverbands, der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft in der Wirtschaftskammer Tirol und der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol.



Bild: v.li: LH Günther Platter, Eva Ramminger (Leitung ULB Tirol), LRin Beate Palfrader, Brigitte Weninger (Autorin), Markus Renk (Buch- und Medienwirtschaft Tirol) und Christine Hofer (Tiroler Raiffeisenbanken).



Bücherinstallation anlässlich 350 Jahre Universität Innsbruck.

## „350 Jahre Universität Innsbruck“

Anlässlich des Jubiläumsjahres der Universität Innsbruck, welches von Ausstellungen, Installationen und Führungen, Publikationen sowie Festen und Festakten geprägt war, setzte auch unser Haus ein würdiges, bibliothekarisch-kunstvolles Zeichen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen der Logistik und der Öffentlichkeitsarbeit entwarfen und konstruierten entsprechend gefertigte Holzplatten, die mit Zeitschriften befüllt und - entsprechend prominent positioniert - im Eingangsbereich der Hauptbibliothek aufgestellt wurden.

Nach dem „literarischen“ Christbaum-Projekt vom Dezember 2018 folgte damit ein weitere, in ihrer Form außergewöhnliche Installation, die überdies noch zum begehrten Hotspot zahlreicher „Selfies“ wurde.

## Oster-Gewinnspiel und Online Adventskalender

Im März starteten wir unseren Facebook-Auftritt – mit einem besonderen Gewinnspiel: Versteckte Ostereier in der Hauptbibliothek, sowie selbst bemalte Mandalas der Studierenden konnten am Infopoint gegen Schokohasen eingetauscht werden – ganz abseits von Prüfungsstress und Lehrveranstaltungen, von Ausleihe, Rückgabe oder Garderobenschlüsselverbuchung.

Im Dezember erfreute unser liebevoll gestalteter Online Adventskalender die Herzen der ULB Kundinnen und Kunden - jeden Tag gab es eine Gewinnfrage mit bibliothekarischem Hintergrund, die Aktion wurde über Twitter, Facebook und Webseite beworben.



© ULB

Das Ostergewinnspiel erfreute sich v.a. bei den Studierenden großer Beliebtheit.

## „Bibliothekarisch über die Grenzen gehen“

ist das Motto einer 2019 ins Leben gerufenen Ausstellungsreihe an der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Im Rahmen einer internationalen Kooperation stellen sich im Eingangsbereich der Hauptbibliothek regelmäßig Österreich-Bibliotheken und Bibliotheken von österreichischen Kulturforen im Ausland mit ausgewählten Werken näher vor - somit wird Literatur europa- und weltweit „grenzüberschreitend“ präsentiert.

Im Gegenzug ist unser Haus in der entsprechenden Partnerinstitution mit einem Querschnitt Tiroler Schrifttums zu Gast.

2019 empfing die ULB Tirol im Zuge dieser Zusammenarbeit „literarisch“ die Österreich-Bibliothek in Tallinn/Estland sowie die Bibliothek des Österreichischen Kulturforums in Paris/Frankreich.



© Kössler

Die Österreich Bibliothek in Tallin / Estland stellt sich vor.

# Leistungsspektrum

Strategie

EODOPEN

Digitale Bibliothek und Open Access

Bibliothekservice

Medien

Landesbibliothek

Standorte

Personal und Organisation

Kooperationen und Projekte

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

# Strategie

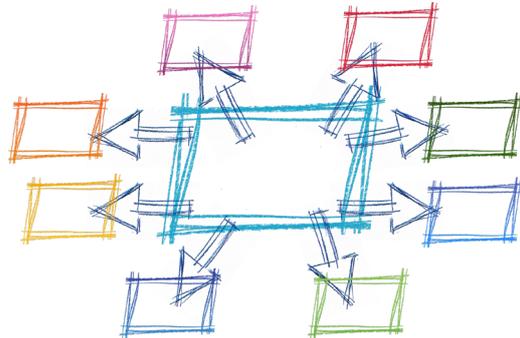
Die Universitäts- und Landesbibliothek Tirol ist eine zentrale Serviceeinrichtung der Universität Innsbruck und verantwortlich für die Beschaffung und Erschließung wissenschaftlicher Literatur und sonstiger Informationsträger für Lehre, Forschung, Studium und lebensbegleitendes Lernen. Sie vermittelt den Zugang zu den analogen und digitalen Informationsangeboten und sorgt für eine möglichst flächendeckende Versorgung mit relevanten Informations- und Literaturressourcen.

Gleichzeitig steht die ULB als Landesbibliothek auch der allgemeinen Öffentlichkeit zur Verfügung. So ist sie u. a. für die Umsetzung des gesetzlichen Sammelauftrags für Literatur aus und über Tirol und Vorarlberg zuständig. In diesem Kontext sind auch die langfristige Sicherung des Zugangs zu den umfangreichen Medienbeständen sowie die Erhaltung und wissenschaftliche Erschließung der wertvollen historischen Sammlungen zu nennen.

Die strategischen Entwicklungen der ULB für die Jahre 2019–2021 lassen sich in zwei Bereiche unterteilen:

## 1. Aspekt Forschungsbibliothek

- Im Rahmen der Kernaufgaben weiterer Ausbau des Literaturangebotes gemäß den Anforderungen und den Bedürfnissen der Forschenden, Lehrenden und Studierenden sowie dessen Erschließung und Aufbereitung; Mitarbeit in österreichweiten Kooperationen zum effizienten Erwerb und zur Sicherung der Langzeitverfügbarkeit elektronischer Medien (Aktionsfeld: Innovative Lehre)



- Entwicklung entsprechender Verfahren und Instrumente zur Zugänglichmachung und langfristigen Sicherung von Forschungsergebnissen und sonstigem wissenschaftlichen Datenmaterial (in Kooperation mit dem Zentralen Informatikdienst und anderen Dienstleistungseinrichtungen) (Aktionsfeld: Verbesserung des Forschungsumfelds)
- Unterstützung der Forschenden und Lehrenden bei der Umsetzung der Open-Access-Policy der Universität Innsbruck durch die intrauniversitäre Koordinationsstelle sowie weiterer Ausbau der Open-Access-Services; funktionale und technische Weiterentwicklung des Repositoriums der Universität Innsbruck (Aktionsfeld: Verbesserung des Forschungsumfelds)
- Kontinuierlicher Ausbau der Serviceleistungen an den einzelnen Bibliotheksstandorten gemäß den aktuellen Anforderungen in Forschung und Lehre sowie in Abstimmung mit dem Standortentwicklungsplan der Universität Innsbruck
- Ausbau virtueller Schulungsangebote zur Vermittlung von Grundlagen zur Informationskompetenz; Stärkung der Profilbildung als zentrale Ausbildungseinrichtung für das wissenschaftliche Bibliothekswesen in Westösterreich

## 2. Aspekt Landesbibliothek

- Erarbeitung innovativer Services in Kooperation mit Bibliotheken und Kultureinrichtungen im Raum Tirol, Südtirol, Vorarlberg und darüber hinaus
- Fortführung bzw. Ausweitung der Initiativen zur Digitalisierung kultur- bzw. wissenschaftshistorisch interessanter Dokumente im Sinne einer Digitalen Bibliothek Tirol
- Ausbau der Serviceleistungen für den Bereich Schulen und anderer Bildungseinrichtungen
- Fortführung der Profilbildung als Kompetenzstelle für das Bibliothekswesen mit besonderer Schwerpunktsetzung für das öffentliche Büchereiwesen sowie für die Erhaltung und Pflege des historischen Buchgutes in Tirol
- Die Fortführung der Arbeiten zu einer möglichst umfassenden Langzeitarchivierung von universitätseigenen Forschungsdaten (in Kooperation mit Zentralem Informatikdienst u. a.)
- Entwicklung intelligenter Anwendungen, die sich einerseits auf die individuellen Nutzerbedürfnisse konzentrieren, andererseits eine Integration dieser Leistungen in die jeweils individuellen Arbeitsumgebungen (im Sinne des Konzepts „Internet der Dinge“) ermöglichen

## Ausblick 2022–2024

- Der kontinuierliche Ausbau digitaler Lern- und Forschungsumgebungen stellt die ULB auch weiterhin vor die Herausforderung, den Umgang mit einer hybriden Informations- und Medienlandschaft entsprechend den Bedürfnissen der Forschenden, Lehrenden und Studierenden zu gestalten. Konkret verfolgt die ULB dabei folgende strategische Ziele:
- Die kooperative Entwicklung neuer Forschungs-Support-Services auf der Basis von offenen Metadaten im Sinne von Open Linked Data

# EODOPEN

Im November 2019 startete das auf vier Jahre angelegte Projekt EODOPEN – **eBooks-On-Demand-Network Opening Publications for European Netizens** –, das von Silvia Gstrein, der Leiterin der Abteilung Digitale Services der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, initiiert wurde und von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms Creative Europe kofinanziert wird. Das Ziel des Projektes ist die Digitalisierung von 15.000 Büchern aus dem 20. und 21. Jahrhundert in Zusammenarbeit mit den Nutzergruppen vor Ort, die bei der Auswahl der Materialien aktiv beteiligt werden.

„EODOPEN soll mehr als eine Million Menschen in Europa direkt erreichen“, beschreibt Silvia Gstrein die ambitionierten Pläne. „Wir sind ein Team von mehr als 40 Kolleg\*innen aus elf Ländern, für uns alle werden diese vier Jahre eine Herausforderung. Was uns motiviert, ist unser Ziel, 15.000 digitalisierte Werke weltweit frei zugänglich zu machen.“ Die digitalen Dokumente sollen in verschiedenen Formaten bereitgestellt werden, sodass die Zugänglichkeit auch für Nutzer\*innen mit mobilen Endgeräten oder für Blinde und sehbehinderte Menschen gesichert ist. Ein weiteres Ziel von EODOPEN ist es, Mitarbeiter\*innen von Bibliotheken und anderen Kultureinrichtungen Rüstzeug bereitzustellen, um Urheberrechtsfragen kompetent klären zu können und in Zukunft die Auswahl für die Digitalisierung zu erleichtern.

## EOD (eBooks on Demand) Netzwerk

Das europaweite Netzwerk eBooks on Demand mit 38 Bibliotheken in 13 europäischen Ländern und mit dem Ziel urheberrechtsfreie Bücher ihrer Bibliotheksbestände auf Anfrage digital zugänglich zu machen, wurde 2019 erfolgreich fortgeführt.

Die Suchmaschine der EOD-Bibliotheken <http://search.books2ebooks.eu> bietet einen zentralen Einstiegspunkt für die Suche nach zu digitalisierenden aber auch bereits digitalisierten Büchern. Zusätzlich zur Digitalisierung kann das Digitalisat auch als Reprint bestellt werden.

Anfang Juni 2019 trafen sich die Mitglieder des Netzwerks zum alljährlichen Netzwerktreffen, um sich zu den Themen on-Demand-Digitalisierung und Texterkennung auszutauschen. 25 TeilnehmerInnen von 16 Institutionen aus 10 europäischen Ländern fanden sich auf Einladung der National- und Universitätsbibliothek in Ljubljana, Slowenien, ein.



# Digitale Bibliothek und Open Access

## Digitalisate

Wir scannen unsere urheberrechtsfreien Bestände in hoher Qualität ein, bereiten sie auf und spielen sie in die Digitale Bibliothek <https://diglib.uibk.ac.at/> ein. Schwerpunktmäßig werden Bestände vorgezogen, die teils nur an der ULB vorhanden sind oder Tirolbezug haben.

2019 konnte ein langjähriges Projekt in Zusammenarbeit mit 7 Projektpartnern erfolgreich abgeschlossen werden, die Innsbrucker Nachrichten wurden komplett von 1854-1945 gescannt, OCR-erkannt und online gestellt: <https://resolver.obvsg.at/urn:nbn:at:at-ubi:2-4584>.

Anlässlich des 350-Jahr-Jubiläums der Universität Innsbruck wurden zahlreiche Dokumente mit Universitätsbezug digitalisiert und online gestellt, darunter die gesamten Vorlesungsverzeichnisse von Anfang des 19. Jahrhunderts bis 2004, etliche Inaugurations- und Festreden sowie Rektoratsschriften. <https://diglib.uibk.ac.at/ulbtirol/nav/classification/3381777>.



© ULB

## Open Access

Neben urheberrechtsfreien Werken bieten wir mit der Digitalen Bibliothek eine Plattform für online weltweit frei zugängliche Publikationen, die Forschende, Lehrende und Studierende zur Verfügung stellen können. Dazu gehören Zweitveröffentlichungen von bereits bei Verlagen erschienen Aufsätzen und Monografien, aber auch Working Papers und Schriftenreihen. Im Jahr 2019 konnten auch die Open Access Zeitschriften um zwei Titel ergänzt werden.

Bei der verpflichtenden elektronischen Abgabe von universitären Abschlussarbeiten entscheidet sich mehr als jeder Dritte Studierende dafür, seine bzw. ihre Abschlussarbeit online zugänglich zu machen, das sind rund 840 Abschlussarbeiten.

Die Mitarbeiterinnen der Open Access Koordinationsstelle unterstützen Forschende und Studierende durch ein breites Informations- und Schulungsangebot. Dazu gehören Schulungseinheiten in Lehrveranstaltungen und für Institute sowie laufend aktualisierte Information auf der Open Access Website und durch telefonische Beratung.



**515.671**

Seiten wurden digitalisiert und veröffentlicht

**9.456**

Seiten wurden für blinde und sehbehinderte Studierende speziell aufbereitet



**2.232**

universitäre Abschlussarbeiten wurden in der Digitalen Bibliothek erfasst, davon sind rund **840** weltweit online zugänglich

**7.740**

Digitalisierungsanfragen wurden im EOD-Netzwerk bearbeitet



# Bibliotheksservices

## Lesesäle und Arbeitsplätze

Unseren Bibliothekskundinnen und -kunden boten wir 2019 1.457 Lern- und Leseplätze, an sieben Standorten.

Die Hauptbibliothek hatte an 356 Tagen im Jahr 110 Stunden pro Woche geöffnet (inkl. Wochenenden und Feiertagen). Die Fachbibliothek für Theologie erweiterte ihre Öffnungszeiten ab Oktober auf 9-20 Uhr.

## Medizinisch Biologische Fachbibliothek

Mit dem Neubau eines modernen Lernzentrums, das den Anforderungen der heutigen Zeit entspricht und den Studierenden Lese- und Lernplätze sowie skill-labs und Gruppenarbeitsplätze zur Verfügung stellt, wurde das Ende der Medizinisch-Biologischen Fachbibliothek nach 40 Jahren eingeläutet.

Die ULB bleibt weiterhin Serviceleisterin der Medizinischen Universität Innsbruck, ein Kooperationsvertrag wurde abgeschlossen.

Die Printbestände wurden in den Freihandbereich der Hauptbibliothek integriert, die fehlenden 165 Lese- und Lernplätze werden einerseits von der Hauptbibliothek, andererseits vom neu errichteten Lernzentrum der MUI aufgefangen.



© Watzek

Die Medizinisch Biologische Fachbibliothek mit 165 Arbeitsplätzen.

## Bibliothekszentrum West

Im Bibliothekszentrum West wurde ca. die Hälfte der Bibliotheksfläche in Büros und Labore für Lehrende und Forschende umfunktioniert.

Die Lese- und Lernplätze wurden damit von 207 auf 57 reduziert. Freihandbereiche und Infrastruktur bzw. Bibliotheksservices können weiterhin aufrecht erhalten bleiben.

## Studentischer Abenddienst

Seit SS 2019 werden studentische Mitarbeitende am Abend und Wochenende im Kundenservice eingesetzt, um eingeschränkte bibliothekarische Services auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten zu gewährleisten (Hauptbibliothek, Fakultätsbibliothek für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften,

Fachbibliothek Theologie und Fachbibliothek Haus der Musik). Zusätzlich sorgt Wachdienstpersonal vor Ort für Sicherheit.

## Ausleihen und Rückgaben

Die Ausleihzahlen für Printmedien waren 2019 anhaltend hoch und bedeuten gleichzeitig den höchsten logistischen Aufwand. Die Bände im Magazin der Hauptbibliothek werden am häufigsten ausgeliehen. In den Ausleihzahlen der anderen Bibliotheksbereiche spiegelt sich ebenfalls die Menge der verfügbaren Printbestände und die starke Präsenz der gedruckten Literatur in den Geistes- und Sozialwissenschaften.

## Transfer / Lieferservice

2019 fuhr der hauseigene Lieferdienst täglich zweimal alle Standorte im Innsbrucker Stadtgebiet zzgl. des Instituts für Sportwissenschaften und der Pädagogischen Hochschule an. Damit ist es Studierenden, aber vor allem auch Forschenden und Lehrenden möglich, Printbestände an allen Standorten auszuleihen und zurückzugeben.

Der Studiengang „Wirtschaft, Gesundheits- und Sporttourismus“ in der Außenstelle Landeck und das Institut für Limnologie am Mondsee werden über einen externen Lieferservice mit Literatur versorgt.

## Beschwerdemanagement und Evaluierung von Arbeitsabläufen

Im Bereich Kundenservice wurde 2019 ein Schwerpunkt auf die Bereiche Beschwerdemanagement und Evaluierung von Arbeitsabläufen (Prozesse und Arbeitsschritte) gelegt. In mehreren Workshops wurde nicht nur am Teambuilding gearbeitet, sondern anhand von Customer-Touchpoint-Analyse u.ä. Services für Kundinnen und Kunden evaluiert und verbessert.

## Informationsveranstaltungen

Unter dem Motto „International Coffee Day meets Library - Kleine Hilfe zur Steigerung der Konzentrationsfähigkeit gefällig?“ wurde am 1. Oktober in der Bibliothekslounge der Hauptbibliothek kostenloser Kaffee ausgeschenkt. Bibliothekspersonal informierte vor Ort mit Laptop und Drucksorten ausgestattet und beantwortete Fragen rund um die Bibliotheksbenutzung.



© ULB

„Kein Anstehen, kein schweres Schleppen“ auch dieses Gewinnspiel, bei dem drei Miet-schließfächer verlost wurden erfreute sich hoher Beteiligung. Die Aktion wurde in den sozialen Medien entsprechend beworben.



Die PreisträgerInnen des „Schlüsselgewinnspiels“ bei der Gewinnübergabe mit Susanne Halhammer.

Ergänzt wurden diese Veranstaltungen zur Kundenbindung und -gewinnung mit Groß-events wie der 2019 gleich zweimal veranstalteten „Langen Nacht des Schreibens“ oder dem Tiroler Hochschultag.

Dieser bietet jährlich allen Studieninteressierten die Möglichkeit, Campusluft zu schnuppern und sich über das Studienangebot in Tirol zu informieren. Die in diesem Rahmen stattfindenden Führungen an der ULB waren wieder sehr gut besucht.

## Schulungen und Führungen

Im Februar 2019 wurde das Zentrum für Informationskompetenz an der ULB gegründet. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Konzeption, Organisation und Durchführung von Schulungen und Beratungen.

Das Angebot richtet sich primär an Angehörige der Tiroler Universitäten und Hochschulen. Darüber hinaus gibt es ein Kursangebot für Schülerinnen und Schüler aller Schultypen (AHS, BHS) insbesondere für die Literatursuche zur Vorwissenschaftlichen Arbeit. Weitere Zielgruppen sind Privatpersonen und interessierte Gruppen.

Thematisch umfasst das Angebot vom Basis-kurs Bibliotheksbenutzung über den Vertiefungskurs Recherche bis hin zu Schulungen zur Literaturverwaltung. Für spezifische Recherchefragen gibt es die Möglichkeit einer individuellen Vor-Ort-Beratung von Einzelpersonen und Gruppen. Zusätzlich werden auch Kurse, als Teil einer Lehrveranstaltung, angeboten.



367.010

Vollanzeigen E-Books

935.686

Ausleihen

5.270

Teilnehmende an Schulungen

2.475.275

BibSearch-Suchanfragen

1.153

Lese- und Lernplätze

155.643

intern gelieferte Bücher

3.249

Fernleihebestellungen

1.382.774

Vollanzeigen Zeitschriftenartikel

2.186.505

BibliotheksbesucherInnen

110

Öffnungstunden in der Woche

# Medien

## von Print-Medien ...



Als größte Bibliothek Westösterreichs verfügen wir über mehr als 3,5 Mio. Bücher und andere Medien – von Mikrofilmen, Videokassetten, Schallplatten und DVDs bis hin zu Musiknoten oder psychologischen Tests.

Dieser Bestand befindet in Freihandbereichen sowie geschlossenen Magazinen und kann über das Suchportal „BibSearch“ recherchiert werden.

Die ULB führt aktuell über 4.444 abonnierte gedruckte Zeitungen und Zeitschriften aus allen Fachgebieten sowie ein umfangreiches Angebot an Tages- bzw. Wochenzeitungen und Nachrichten-Magazinen in den verschiedensten Sprachen.

Darüber hinaus bilden weit über 170.000 „Tirolensien“ – also Literatur aus Tirol, von Tirolerinnen und Tirolern und über Tirol – unsere vielfältige und einzigartige Sammellandschaft als Landesbibliothek ab.

Die historischen Sammlungen der ULB umfassen gegenwärtig über 70.000 Medieneinheiten. Darunter befinden sich Handschriften des Mittelalters und der Neuzeit, Frühdrucke, Druckschriften des 16.–18. Jahrhunderts, separat ausgewiesen eine Sammlung mit Tiroler Drucken bis zum Jahr 1850, Nachlässe, meist aus dem Umfeld der Universität, eine Sammlung von Grafiken und Handzeichnungen sowie weitere Sondersammelbestände wie Karten, Globen, sowie eine Exlibris- und Einbandsammlung.

Die Handschriftensammlung vereint knapp 1.200 zum überwiegenden Teil aus dem Mittelalter stammende Codices. Dazu zählt auch die älteste in Tirol aufbewahrte Handschrift, ein spätkarolingisches, vermutlich im Bodenseeraum Anfang des 10. Jahrhunderts entstandenes Evangeliar (Innicher Evangeliar). Ferner umfasst diese Sammlung zahlreiche, mit Buchmalerei prachtvoll ausgestattete Codices und eine Reihe von Objekten, die für die Kultur- und Geistesgeschichte des Landes von herausragender Bedeutung sind sowie eine Sammlung von Autografen. Darüber hinaus seien auch jene schmucklosen Handschriften besonders hervorgehoben, deren Texte selten bzw. nur in einer dieser Handschriften überliefert sind und denen daher für die Forschung besondere Bedeutung zukommt.

Als weitere handschriftliche Sammlung sei schließlich noch die der abgelösten Fragmente im Umfang von etwa 300 Stück aus der Zeit des 8.–17. Jahrhunderts erwähnt.

Zu den wertvollsten Teilen der umfangreichen Druckschriftenbestände gehört eine Inkunabelsammlung mit über 2.000 Exemplaren, die zweitgrößte einer öffentlichen Bibliothek in Österreich, ferner ein Konvolut von Blockbüchern sowie eine Zimeliensammlung, die besonders seltene oder aufwendig illustrierte Drucke, Dedikationsexemplare sowie Bücher aus prominentem Vorbesitz vereint.

Eine nach Anton Roschmann, dem ersten Direktor der Bibliothek, benannte Sammlung enthält u.a. über 6.000 Druckgrafiken aus der

## ...zu E-Medien...

Zeit des 15.–18. Jahrhunderts, darunter auch zahlreiche Werke prominenter Künstler, wie Albrecht Dürer, Hans Burgkmair, Lukas Cranach d. Ä. oder Martin Schongauer. Darüber hinaus enthält diese Sammlung auch eine Kollektion mit Handzeichnungen Tiroler Künstler, vornehmlich aus dem 17. Jahrhundert.

Künstlerisch wertvolle, historisch bedeutsame oder aber für bestimmte Stilepochen und Länder charakteristische Einbände sind in einer eigenen Sammlung zusammengestellt. Der zeitliche Bogen spannt sich vom romanischen Einband des 12. Jahrhunderts bis zum Jugendstileinband des 20. Jahrhunderts.

Eine sehr beachtliche Bestandserweiterung der historischen Bestände geht auf die in jüngerer Vergangenheit erfolgte Übernahme zweier für die Kulturgeschichte Tirols sehr bedeutsamer Bibliotheken auf Basis von Dauerleihen zurück - und zwar der Bibliothek der Ritter von Waldauf'schen Stiftung in Hall i.T. und der Historischen Bibliothek des Innsbrucker Servitenkonvents. Allein letztere umfasst über 29.000 Bände, darunter auch über 500 Handschriften, 40 davon aus dem Mittelalter und der Frühneuzeit - sowie knapp 200 Inkunabeln. Der zeitliche Schwerpunkt der Sammlung, die bedeutsame Werke aus verschiedensten Wissensgebieten vereint, liegt im 17. und 18. Jahrhundert.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 25.660 E-Journals und E-Zeitungen lizenziert, davon 19.789 wissenschaftliche Fachzeitschriften und 6.074 Tages- und Wochenzeitungen. Ein besonderes Augenmerk wurde wieder auf den Ausbau des Angebots an E-Books gelegt. 2019 wurden 54.977 E-Books angeboten und damit um rund ein Drittel mehr als im Vorjahr. Eine wichtige Rolle im Bereich der Erwerbung von E-Books spielen Testzugänge, die einen am Bedarf der Nutzer\*innen orientierte Anschaffung von E-Books ermöglichen. Die Auswahl an online verfügbaren Büchern und Lehrbüchern kann damit aktualisiert und verbessert werden. 2019 hatte die ULB Tirol diesbezüglich ein am Bedarf der Nutzer\*innen orientiertes Erwerbsmodell für E-Books bei vier Verlagen angeboten.

Mit ca. 1,3 Mio Vollanzeigen aus Zeitschriftenartikeln sowie rund 1,6 Mio Vollanzeigen aus E-Books war die Nutzung wieder sehr hoch und bestätigt das breite und kundenorientierte Angebot.

Die angebotenen 91 Referenz-, Volltext- und Faktendatenbanken stellen eine inhaltliche Erweiterung des Angebots dar und verzeichneten 632.589 Suchanfragen.

Die angebotenen E-Medien werden in „BibSearch“ nachgewiesen, ein Großteil der E-Journals und E-Books sind in Primo auch auf Artikel- bzw. Kapitelebene durchsuchbar. In der EZB werden zudem alle lizenzierten sowie frei verfügbaren E-Journals nachgewiesen, in DBIS die Datenbanken.

## Open-Access Vereinbarungen

Im Jahr 2019 wurden zwei neue Vereinbarungen zum kostenlosen Open-Access-Publizieren mit wissenschaftlichen Verlagen abgeschlossen. Diese Open-Access-Vereinbarungen ermöglichen es Angehörigen der Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck Ihre Forschungsergebnisse kostenlos oder mit verminderten APCs in renommierten hybriden Zeitschriften Open Access zu publizieren. Mit De Gruyter konnte dieses Angebot für Open-Access-Publizieren in den Bereichen Geistes- und Sozialwissenschaften erweitert werden. Die neue Vereinbarung mit IWA (International Water Association) Publishing ermöglichte kostenlose Open-Access-Publikationen rund ums Thema Wasser und Umwelt. Damit gab es 2019 insgesamt 8 Vereinbarungen mit Verlagen. Insgesamt wurden im Jahr 2019 331 Artikel von Angehörigen der Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck bei diesen Verlagen Open Access veröffentlicht:

Die ULB Tirol ist Mitglied des Einkaufskonsortiums Kooperation E-Medien Österreich (KEMÖ) und erwirbt so zusammen mit anderen österreichischen akademischen Einrichtungen Zeitschriftenpakete von großen Verlagen und verhandelt in diesem Zusammenhang auch die Vereinbarungen zum kostenlosen Open-Access-Publizieren.

Die ULB bietet ihren Kundinnen und Kunden auch 2019 ein breitgefächertes, vielfältiges Angebot an E-Medien.

Veröffentlichungen:	
Springer Science+Business Media	169
Wiley	113
Taylor&Francis	17
De Gruyter	14
SAGE	12
IOP	4
Emerald	2



3.616.223  
Print Medien



54.977  
E-Books



Gesamtbestand:  
3.698.025



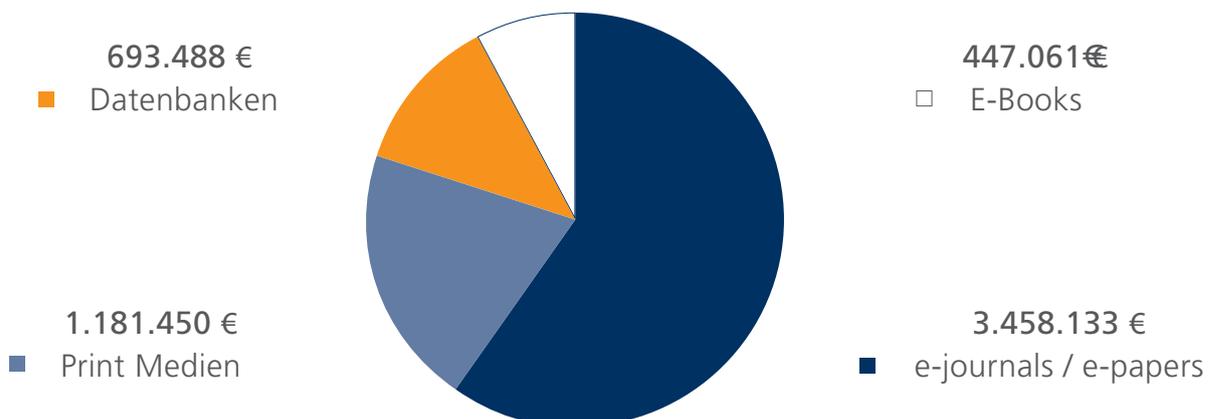
26.734  
e-journals / e-papers



91  
Datenbanken

## Erwerbungsausgaben

---



# Landesbibliothek

## Tirolensien

Als Landesbibliothek für Tirol sammeln wir im Land publizierte Medien (Tirolensien) in gedruckter und teilweise auch in elektronischer Form. Den Kern dieser Sondersammlung bilden die sogenannten Pflichtexemplare. Denn lt. Mediengesetz § 43 Abschnitt 6 sind von jedem in Tirol verlegtem Druckwerk je zwei Exemplare an die Universitäts- und Landesbibliothek Tirol als Pflichtexemplare abzugeben. Der geografische Rahmen ist etwas weiter gesteckt - er umfasst Tirol in seinen Grenzen vor 1918 - d.h. sowohl Südtirol als auch das Trentino werden berücksichtigt.

Literatur aus und über Tirol oder verfasst von TirolerInnen und Tirolern findet in den großen Magazinen der ULB eine zweite Heimat. Inhaltlich wird dabei ein breites Spektrum an Themenbereichen und Fachgebieten abgedeckt. Das schließt neben wissenschaftlicher Literatur, alten Drucken, Handschriften und Nachlässen auch belletristische Literatur, diverse Wander- und Reiseführer, Karten, Kalender und auch Kochbücher etc. mit ein. Somit wird die Entwicklung der Region Tirol in Geschichte und Gegenwart dokumentarisch abgebildet.

Alle TirolerInnen ab dem 16. Lebensjahr können kostenlos einen Bibliotheksausweis beantragen und die diversen Serviceleistungen der ULB Tirol nutzen. Als Landesbibliothek für Tirol kooperiert die ULB Tirol zudem mit den kulturellen Einrichtungen des Landes Tirol.

## e - book tirol

Neben einer Vielzahl gedruckter Medien steht mit der „Onleihe e-book tirol“ - unterstützt durch das Land Tirol - eine große Bandbreite an nicht-wissenschaftlichen digitalen Medien wie eBooks, ePaper, eMusic, eAudios und eVideos zur Verfügung.

Diese können von Leserinnen und Lesern der teilnehmenden öffentlichen Bibliotheken Tirols sowie Kundinnen und Kunden der ULB mit einem gültigen Bibliotheksausweis kostenlos genutzt werden.

## Öffentliche Büchereien

Tirolweit gibt es ca. 200 öffentliche Büchereien, die über 1.173.890 Medien verfügen. 2019 waren rund 85.933 Leserinnen und Lesern in einer öffentlichen Bücherei eingeschrieben und liehen insgesamt ca. 1.927.879 Medien aus. Die ULB ist Servicestelle, aber auch fachliches Zentrum für Aus- und Weiterbildung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in öffentlichen Büchereien und Bibliotheken.



© ULB

Der jährlich von der ULB Tirol ausgerichtete „Tiroler Büchereitag“ dient unter anderem der Wertschätzung dieser vorwiegend ehrenamtlich Tätigen im Lande. Er wurde am 5. Oktober im Kaiser-Leopold-Saal der Katholisch-Theologischen Fakultät ausgerichtet. Als Laudator fungierte 2019 unter anderem Bischof Hermann Glettler.

Im Berichtsjahr organisierten wir folgende Fortbildung, z.T. in Kooperation mit fach einschlägigen Partnerinnen und Partnern:

### Fortbildungen 2019

- Interkulturelle Kompetenz im Bibliotheksalltag
- Buch-Ideen-Laden: wie wir Volksschulkinder für Bücher begeistern
- Leseanimation bunt gemischt: Vom Literaturklassiker zum aktuellen Kinderbuch
- Littera - EinsteigerInnen (Schwerpunkt Verleih)
- Littera - EinsteigerInnen (Schwerpunkt Katalogisierung)
- Berge versetzen und Tornados erforschen (MINT in Bibliotheken)
- Perlen Sammeln: Neue Belletristik im Fokus
- Beste Aussichten: Ein Streifzug durch die aktuelle Kinder - und Jugendliteratur
- Onleihe-Schulung

Veranstaltungen:	
6	Regionaltagungen
5	Vor-Ort-Beratungen
120	Teilnehmende am Tiroler Büchereitag
233	Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen
70	Teilnehmende bei Regionaltagungen

Onleihe e-book Tirol 2019:		
17.762	Medien	
64.811	Ausleihen	
2.409	NutzerInnen	



# Standorte



## Bibliothek Haus der Musik

24 Lese- und Lernplätze

55 Öffnungsstunden/Woche



## Fakultätsbibliothek Theologie

115 Lese- und Lernplätze

55 Öffnungsstunden/Woche



## Fachbibliothek des Forschungs- instituts für Limnologie

10 Lese- und Lernplätze

38 Öffnungsstunden/Woche



## Hauptbibliothek

552 Lese- und Lernplätze

110 Öffnungsstunden/Woche

Zweigstellen: Außenstelle Landeck, Bibliothek Institut für Translationswissenschaften,



### SOWI Bibliothek

360 Lese- und Lernplätze

86 Öffnungstunden/Woche



### Fachbibliothek Atrium

63 Lese- und Lernplätze

40 Öffnungstunden/Woche



### Fachbibliothek Recht

10 Lese- und Lernplätze

38 Öffnungstunden/Woche



### Bibliothekszentrum West

57 Lese- und Lernplätze

50 Öffnungstunden/Woche

# Personal und Organisation

## Universitätslehrgang Library and Information Studies

### Österreichweites Neues Curriculum

Ziel der Aktualisierung des Curriculums war es, der rasanten Entwicklung im Berufsfeld durch Anpassung der Ausbildungsinhalte und neuer didaktischer Konzepte Rechnung zu tragen, um den Lehrgang weiterhin attraktiv und flexibel zu gestalten. Die Absolventinnen und Absolventen sollten bestmöglich für den Berufseinstieg in einer Bibliothek oder Informationseinrichtung und die damit verbundenen Anforderungen vorbereitet sein.

Besonderes Augenmerk wurde inhaltlich auf die Bereiche Serviceorientierung, Technologieanwendungen und Informationsorganisation gelegt, ohne Praxisnähe und Konzentration auf die bibliothekarischen Kernkompetenzen zu vernachlässigen.

Die begleitende Berufspraxis sowie die Projektarbeit zählen weiterhin zu den besonderen Stärken des Lehrgangs. Sie sind als Vorbereitung auf den beruflichen Einstieg unverzichtbar - während des Praktikums können Studierende Lerninhalte vertiefen und ihre Einstiegschancen in den Beruf verbessern, darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, wertvolle Netzwerke im In- und Ausland zu knüpfen.

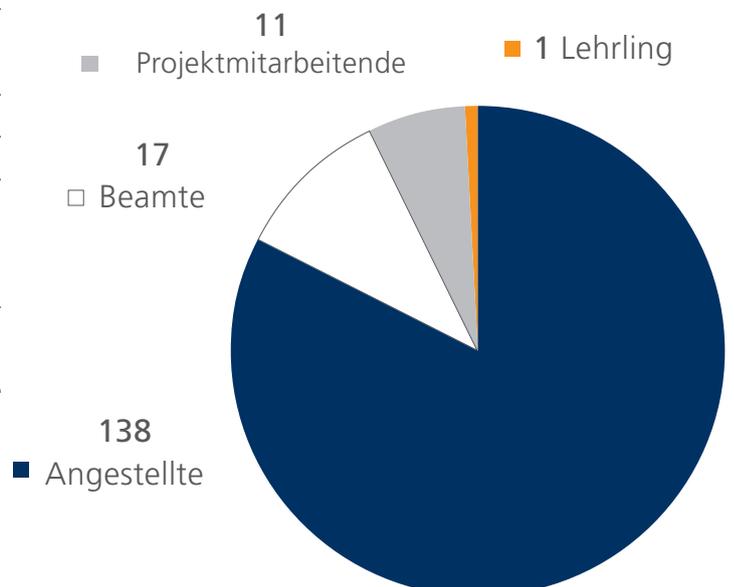
Im Rahmen der Projektarbeit lernen die Studierenden mit Konzepten und Werkzeugen des Projektmanagements zu arbeiten und eine

Fragestellung aus der Praxis im Team zu planen und umzusetzen.

### Grundlehrgang WS 2019/20

An der Universität Innsbruck startete im WS 2019/20 ein Universitätslehrgang Library and Information Studies nach dem neuen Curriculum mit 20 Studierenden. Der Lehrgang wird berufsermöglichend geblockt angeboten und erstreckt sich über drei Semester.

Sieben der 20 Teilnehmenden des Lehrganges sind Mitarbeitende der ULB Tirol, ihre Ausbildung wird seitens des BMWFW finanziert.



## Fortbildung



© Kössler

### Österreichweites Weiterbildungsprogramm Lifelong Learning for Librarians 4L

In einem so dynamischen Berufsumfeld wie dem Bibliothekswesen braucht es eine ständige Auseinandersetzung mit aktuellen Inhalten. Deshalb haben sich die Universitätsbibliotheken Wien und Graz, die Universitäts- und Landesbibliothek Tirol mit der Österreichischen Bibliothekenverbund und Service Gesellschaft m. b. H. (OBVSG) und der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB) darüber verständigt, ein gemeinsames Konzept für die bibliothekarische Weiterbildung zu erstellen und umzusetzen. Das praxisnahe Weiterbildungsprogramm 4L - Lifelong Learning for Librarians startete im Februar 2019 und sieht einerseits eintägige Kurse zu aktuellen bibliothekarischen Fragestellungen vor, andererseits werden nach Maßgabe von freien Plätzen auch die Wahlmodule des Universitätslehrgangs Library and Information Studies sowie die Module der Zertifikatskurse für die Fortbildung geöffnet.

Das Programm lebt und kann auch kurzfristig angepasst werden. Insgesamt fanden seit Februar 2019 20 Kurse an der Universitätsbibliothek Wien, 13 an der Universitätsbibliothek Graz und fünf an der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol statt (*Englischsprachige Fachterminologie, English for Librarian-User Interaction, Periodika / RDA 14 Teil, Schulbuchkatalogisierung in Alma und Marketingideen für das Fachreferat: Wie erreiche ich WissenschaftlerInnen?*). Weitere Informationen unter: [www.bibliotheksausbildung.at](http://www.bibliotheksausbildung.at)

### Interne Fortbildungen an der ULB Tirol 2019

Interne Fortbildungen erweitern den fachlichen Horizont und fördern die Kommunikation und das Miteinander innerhalb der Bibliothek. ULB-intern wurden fünf Fortbildungen zu folgenden Themen angeboten, die sehr gut besucht waren: *Kundenservices – „Gut ist nicht genug“, Datenschutz, Überblick über Social Media und (Web-)Tools in Bibliotheken, Deeskalationstraining - Sicherheit im Umgang mit schwierigen u. aggressiven Personen*. Zusammenfassend wurden im Jahr 2019 zehn Workshops und Kurse von insgesamt 110 Teilnehmende der ULB Tirol besucht.

Fortbildungstage aller MitarbeiterInnen:

470,31



Personalausgaben 2019 €

€ 325.424 €



# Kooperationen und Projekte

Nur durch eine enge Vernetzung mit anderen Bibliotheken und Institutionen auf nationaler und internationaler Ebene ist es möglich rationell und kosteneffektiv zu arbeiten. Dies betrifft die Medienbearbeitung, die auf den Datenaustausch angewiesen ist, die günstige Beschaffung von Literatur und Informationsträgern auf der Basis von Konsortiallösungen sowie Digitalisierungs- und Handschriftenprojekte.

Die ULB hat sich im Berichtszeitraum an zwei österreichweit laufenden Hochschulraumstrukturmittel-Projekten beteiligt: Das Ende 2019 ausgelaufene Projekt E-Infrastructures Austria plus unter der Projektkoordination der ULB hatte das Ziel, best-practice-Szenarien für den Umgang mit Forschungsdaten im universitären Kontext zu entwickeln. Im zugehörigen Teilprojekt Persistente Identifikatoren wurde ein neues forschungsunterstützendes Service zur Vergabe von Digital Object Identifiers (DOIs) aufgebaut sowie eine Richtlinie für einen koordinierten Einsatz an der Universität Innsbruck vorbereitet. Die Mitarbeit im HRSM-Projekt Austrian Transition to Open Access beschleunigte den Transformationsprozess von Closed zu Open Access bei wissenschaftlichen Publikationen durch den Abschluss neuer Lizenzverträge.

Auf universitärer Ebene führte die bewährte enge Zusammenarbeit mit Rektorat, Fakultäten, Instituten und Dienstleistungseinrichtungen sowie der Studienrichtungsvertretungen zur Professionalisierung der Serviceleistungen und der Wissensvermittlung.

## Kooperationen und Gremien

---

### **AG NS-Provenienzforschung**

AG Open Science Strategie OANA

### **AG Studiendekane Universität Innsbruck**

Akademische Gesundheitsbibliothek  
in Paris

### **ALMA AG E-Medien**

ALMA-Anwender-Bibliotheken

ALMA-FachexpertInnen-Forum

ARGE Ausbildung an  
Universitätsbibliotheken des BMBWF

Bayerische Staatsbibliothek

Beirat Regensburger

Verbundklassifikation (RVK)

Bibliothek am Guisanplatz

Bibliothek der Tschechischen

Akademie der Wissenschaften

Bibliotheksservice Zentrum -

### **Baden-Württemberg**

Bibliotheksverband Südtirol

Bibliothèque nationale et  
universitaire (BNU) Strasbourg

Büchereiverband Österreich BVÖ

Deutsche Visual Library-Anwender

Die Königliche Bibliothek, National-  
und Universitätsbibliothek Kopenhagen

Diözesanes Bibliotheksreferat  
der Erzdiözese Salzburg

Diözesanes Bibliotheksreferat Innsbruck

Discovery-Tool „VuFind“-Anwender

Ebooks on demand Netzwerk (eod)

e-infrastructures austria

Estnische Nationalbibliothek

European Bureau of Library, Information  
and Documentation Associations EBLIDA

Forum der Universitätsbibliotheken Österreichs UBIFO HRSM-Projekt AT2OA HRSM-Projekt e-Infrastructures plus Austria	The Arctic University of Norway - University library
Interessensvereinigung der Bibliothekare und Bibliothekarinnen Tirols IBT	Tschechische Nationalbibliothek
International Association of Scientific and Technological University Libraries	Ungarische Nationalbibliothek
IATUL	Universitätsbibliothek Basel
International Federation of Library Associations and Institutions IFLA	Universitätsbibliothek Bern
Kooperation E-Medien Österreich KEMÖ	Universitätsbibliothek Bratislava
Kooperation Provenienzforschung österreichischer Bibliotheken	Universitätsbibliothek der Akademie der bildenden Künste Wien
Land Tirol, Abteilung Kultur	Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin
Mährische Bibliothek in Brno	Universitätsbibliothek der Medizinischen Universität Wien
Martin-Opitz Bibliothek Herne	Universitätsbibliothek Graz
Medizinische Universität Innsbruck	Universitätsbibliothek Greifswald
National- und	Universitätsbibliothek Regensburg
Universitätsbibliothek, Slowenien	Universitätsbibliothek Salzburg
Nationalbibliothek für Technologie Tschechien	Universitätsbibliothek Tartu
Österreichische Universitätenkonferenz UNIKO	Universitätsbibliothek Umeå
Österreichischer Bibliothekenverbund und Service GmbH	Universitätsbibliothek Uppsala
Portugiesische Nationalbibliothek	Universitätsbibliothek Wien
Réseau des Bibliothèques des Universités de Toulouse et Midi-Pyrénées	Université de Strasbourg
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden	Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare VÖB
Schwedische Nationalbibliothek	Wienbibliothek im Rathaus
Schweizerische Nationalbibliothek	Wissenschaftliche Bibliothek Olomouc
St. Pölten Diözesanarchiv	Wissenschaftliche Leitung und Beirat
Swiss Library Service Platform- Expertengespräche	Universitätslehrgang Library and Information Studies
	Zentral-/Lokalredaktion
	Formalerschließung
	Zentral-/Lokalredaktion Sacherschließung
	Zentralbibliothek Zürich: Kantons-, Stadt- und Universitätsbibliothek
	Zentrale Redaktion des Österreichischen Bibliothekenverbundes

# Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

## Veranstaltungen, Ausstellungen, Webseiten, Suchportale und Soziale Medien...

Über unsere Homepage bzw. die sozialen Medien informieren wir unsere Kundinnen und Kunden tagesaktuell über Neuerungen an der Bibliothek. Dazu gehören regelmäßige Updates zu Öffnungszeiten und Services, maßgeschneiderte Schulungs- und Führungsangebote, Neuerungen in den Bereichen E-Medien (Datenbanken, Testzugänge etc.) und Open-Access und aktuelle Meldungen über Bau- und Renovierungsarbeiten.

### Veranstaltungsreihe „Die Dreizehn“

Im Zuge der Innsbrucker Veranstaltungsreihe „Die Dreizehn“: präsentierten wir im März gleich zwei Lesungen: Einerseits lud Ewald Strohmar-Mauler auf eine abenteuerliche Zeitreise zu den historischen Schauplätzen des Verbrechens und seiner Bekämpfung in der Tiroler Landeshauptstadt ein, in der darauffolgenden Woche gastierte die in Hermannstadt/Siebenbürgen geborene Autorin Iris Wolff mit ihrem neuen Roman „So tun als ob es regnet“ an der Hauptbibliothek.

### Tiroler Büchereitag 2019

Der große Stellenwert des jährlich stattfindenden Tiroler Büchereitages zeigt sich nicht nur Jahr für Jahr am abwechslungsreichen Programm, sondern an der großen Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitar-



beitern öffentlicher Büchereien, die zu dieser Veranstaltung nach Innsbruck kommen. Neben Bibliotheksleiterin Eva Ramminger und Vizerektor Wolfgang Meixner begrüßte 2019 auch Innsbrucks Bischof Hermann Glettler die über hundert anwesenden Gäste und hob in seiner Rede ganz besonders die Bedeutung der öffentlichen Büchereien und deren „Gastfreundschaft“ hervor.

Zu Beginn berichtete Johannes Neuer unter dem Motto „Die Bibliothek im Zeitalter der KundInnen“ über seine Erfahrungen in den Bereichen Marketing, Customer Service und Digitale Medien. Er ist neuer bibliothekarischer Direktor beim Bibliotheksdienstleister EKZ und war jahrelang in leitender Position an der New York Public Library tätig.

Im Anschluss präsentierten Markus Hatzer und Mag. Katharina Schaller Verlagskonzept, Programm und Markenausrichtung des Löwenzahn-Verlags.

Weitere Veranstaltungen aus dem Berichtszeitraum sind unter der Rubrik „Höhepunkte 2019“ angeführt.

© ULB



Lesung mit Iris Wolff im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Die Dreizehn“.

© ULB



Monika Schneider Jakob und Klaus Niedermair im Interview mit Radio Freirad, im Zuge der „Langen Nacht des Schreibens“.

© Heinzie



Der Büchereitag 2019 im Kaiser-Leopold-Saal der Katholisch-Theologischen Fakultät war gut besucht.

# Zahlen und Fakten

Statistik

Organigramm

Publikationen und Vorträge

# Statistik

Infrastruktur	
Bibliotheksstandorte	7
Öffnungstage im Jahr	359
Öffnungsstunden in der Woche (Regelöffnungszeit)	110
Ausstellungen im Berichtsjahr	11
Hauptnutzfläche, darunter: Benutzungsbereiche in qm	9.715
Lese- und Lernplätze	1.153
davon Computerarbeitsplätze	171
BibliotheksbesucherInnen	2.186.505

Gesamtbestand	
Bücher (einschl. Diss.), Zeitschriften und Zeitungen	3.616.223
online verfügbare Zeitschriften und Zeitungen	26.734
Frei verfügbare Zeitschriften	65.704
E-Books	54.977
elektronische Zeitschriften und Zeitungen	92.370
gedruckte Zeitungen und Zeitschriften	3998
Datenbanken	91

Neuerwerbungen 2019	
Bücher (einschl. Diss.), Zeitschriften und Zeitungen	24.716
E-Books	14.357
aus dem eigenen gedruckten Bestand digitalisierte Werke	1192
elektronische Zeitschriften und Zeitungen	315
grüne und goldene Open-Access-Publikationen	3.048
Dissertationen der Universität Innsbruck	424
Datenbanken	3

Medienschließung	
Retrokatalogisierung	10.767

<b>Nutzung von Medien</b>	
Ausleihen insgesamt	935.686
davon Verlängerungen	336.367
Suchanfragen in Datenbanken	632.589
Vollanzeigen von Zeitschriftenartikeln	1.361.901
Vollanzeigen von E-Books	367.010
Vollanzeigen von Zeitungsartikeln	20.873
Vollanzeigen aus der Digitalen Bibliothek	105.616
Erhaltene Fernleihebestellungen	3.249

<b>Budget</b>	
Mittel insgesamt	14.250.860€
Ausgaben insgesamt	14.496.006 €
Finanzierung durch den Unterhaltsträger	13.820.667 €
Finanzierung durch Drittmittel	211.269 €
Selbst erwirtschaftete Mittel	218.924€
Personalausgaben	7.325.424 €
Sachmittel	984.197 €
Ausgaben für Medien	6.186.385 €
Ausgaben für Open Access Publikationen der eigenen Hochschule / Article Process Charges (APC) (Publikationsunterstützung durch die Bibliothek)	75.047 €
Einband	43.380 €

<b>Historische Sammlungen der ULB Tirol</b>	
Drucke des 16.–18. Jh.:	ca. 32.700 Bände
Historische Bibliothek des Innsbrucker Servitenkonventes (Dauerleihe):	ca. 29.000 Bände, darunter über 500 Handschriften; ca. 200 Inkunabeln
Sammlung Roschmann:	ca. 6.400 Grafiken u. Zeichnungen
Tiroler Drucke (vor 1850):	ca. 3.700 Bände
Ritter von Waldauf'schen Bibliothek	ca. 3.000 Bände
Inkunabeln:	2.122 Exemplare (in ca. 1.700 Bänden)
<b>Handschriften:</b>	1.198 Signaturen
Geographica-Sammlung:	3 Globen, ca. 700 Bände Atlanten, Topographien, Veduten; Reiseberichte u.ä.
Einbandsammlung (ohne Handschriften u. Inkunabeln):	628 Bände
Kartensammlung:	ca. 400 (17.–19. Jh.)
Exlibris (abgelöst):	ca. 300
Fragmente (handschriftlich, abgelöst):	ca. 300
Nachlässe:	12

# Organigramm

<b>Leitung der ULB Tirol</b> Eva Ramminger, Stellvertreter: Klaus Niedermair, Assistenz: Karin Assmann Stichtag: 31.12.2019			
<b>Abteilung Direktion:</b> Auer Benjamin, Berchtold Matthias, Demetz Karin, Demir Merve, Fernandes Fialho Gabriel, Kinzner Christina, Mair Barbara, Moritz Jennifer, Riedmann Renate, Sailer Herbert, Stöckl Margit, Stern-Eriebach Georg, Tomasi Juergen,			
Abteilung Digitale Services Gstrein Silvia (Leitung), Baumann Maria, Ecker Sabine, Horwath Maritta, Kapferer Stefanie, Krismer Thomas, Krones Katharina, Laner Barbara, Lerch Manuela, Schwärzler Thomas, Zöttl-Oberbichler Iris Michaela,	Abteilung Sondersammlungen Peter Zerlauth (Leitung), Kathrein Vera-Maria, Kennel Patrik, Pinter Anna, Ruffin Magdalena, Schretter-Picker Claudia	Abteilung E-Medien Pörnbacher Erika (Leitung), Hofer Lisa, Kern-Flora Barbara	Abteilung Schulung Wieser Gerlinde (Leitung), Auer Daniela, Mayer Monika, Umlauf Valentin, Walder Anton Paul
<b>Hauptabteilung I (Medienbearbeitung)</b>			
Abteilung Medienbearbeitung und Erwerbung Plößing Veronika (Leitung), Assmayr Marina, Bergmann Sophie, Bobowicz Christine, Girtler Hans-Peter, Hiltpolt Barbara, Janus Kings, , Menninger Astrid, Mitterer Beate, Mössner Guenter, Rauner Irene, Steltzer Rainer, Stern Monika, Stöckl Marcus, Tiefengraber Marion, Sahin Güler, Volgger Johanna			
<b>Hauptabteilung II: Benützung und Service, Bibliotheksaus- und Weiterbildung: Monika Schneider-Jakob (Leitung)</b>			
Magazin und Logistik Wolfgang Mayer (Leitung), Blas Mario, Duxner Anna, Gritsch Johannes, Harrer Roman, Kausch Florian, Mayer Herbert, Pomaroli Lukas, Steger Elisabeth, Steidl Alexander, Suitner Elmar, Springer Michael	Abteilung Information, Aus- / Fernleihe Assmayr Manfred, Bartl Verena, Crepez Alexandra, Eiffes Susanne Erlebach Sarah Galadriel, Falbesoner Gülcan, Gröbner Helmut, Hager Elke, Kirchmair Maja, Kofler Christian, Kössler Andreas, Kröll Andrea, Lagler Gerhard, Müller Verena, Pertl Beata, Stürz Rainer, Sumerlechner Veronika, Scherzer Claudia, Pörnbacher Karl, Bartholomes Daniel, Knaus Irene, Kössler Laura Sophie, Moz Annika, Schmidt Fabian, Marius Helmut	Öffentliche Büchereien / Öffentlichkeitsarbeit Halhammer Susanne, Kössler Christian, Daniela Oberacher	Abteilung Zeitschriften Hehle Maria (Leitung), Eberwein Eva-Maria, Eder Anna-Barbara, Federspiel-Heger Christine-Wanda, Hottler Andrea, Linger Andrea, Reider Elisabeth, Teutsch Philipp, Oberthanner Georg
<b>Fakultätsbibliothek Sozial und Wirtschaftswissenschaften</b>			
Niedermair, Klaus (Leitung), Ecker Gerlinde, Forst Hermine, Gleinser Alexander, Grabner Monika, Gschlessner Margaretha, Humer Johannes, Keim Christian, Kössler Patrizia, Lechleitner Natalia, Lindenthaler Herbert, Marko Andreas, Sprenger Monika, Stock Joachim, Bantsich Patrick, Brandl Sarah, Caserta Leonie, Danay Lili, Genetti Matthias, Mitzkat Luisa, Novkovic Sara, Novkovic Tatjana, Rusch Hanna	Fakultätsbibliothek Theologie Freudenthaler Mike (Leitung), Deisl Philipp, Kaufmann Thomas, Krickl Stephanie, Partoll Ursula, Prasthofer Ernst, Schönherr Janna, Sonnleitner Maria Louisa, Weber Astrid, Wirtenberger Maria	Bibliothekszentrum West Thomas Niederklapfer (Leitung), Auckenthaler Natalia, Erlebach Sigrid, Musenbichler Hartwig, Nonnato Michele, Oberhauser - Andergassen Ursula, Stern Priska, Steiner Gabriele, Vogl Georg, Weitlaner Claudia	Fachbibliothek Haus der Musik Benedikt Lorenz (Leitung), Böger Teresa Sophie, Fuchs Christoph, Dippold Rosanna, Klotz Maria, Petschauer Christine, Stuller Karin
<b>Fachbibliothek Recht</b>			
Aßmann Karin (Leitung), Erharter Ines, Keller Viktoria, Kellner Simon, Pfeifauf Josef	Medizinisch-Biologische Fachbibliothek Zerzer Siegfried (Leitung), Mayer Walter, Steger Horst	Fachbibliothek Atrium Tatzel Verena (Leitung), Eraslan Emine, Palfraeder Thomas, Pöner Andrea, Schiestl Ursula, Schwarz-Seeber Claudia	Fachbibliothek Haus der Musik Benedikt Lorenz (Leitung), Böger Teresa Sophie, Fuchs Christoph, Dippold Rosanna, Klotz Maria, Petschauer Christine, Stuller Karin

# Publikationen und Vorträge

**Hug, Theo; Niedermair, Klaus; Drexler, Arthur (2019):** Wissenschaftliches Arbeiten. Eine Handreichung. Innsbruck: Studia Universitätsverlag. ISBN 978-3-903030-34-3. 4., erweiterte und überarbeitete Auflage.

## elektronische Publikationen

**Ferus, Andreas; Gstrein, Silvia; Hiki, Anna-Laetitia; Kaier, Christian; Kranewitter, Michael; Marín Arraiza, Paloma; Mayer, Adelheid (2019):** Institutional Model Policy for the Registration of Digital Object Identifiers (DOIs).

<http://dx.doi.org/10.25651/1.2019.0002>

**Ferus, Andreas; Gstrein, Silvia; Hiki, Anna-Laetitia; Kaier, Christian; Kranewitter, Michael; Marín Arraiza, Paloma; Mayer, Adelheid (2019):** Institutionelle Muster-Policy für die Registrierung von Digital Object Identifiers (DOIs).

<http://dx.doi.org/10.25651/1.2019.0001>

**Kennel, Patrik (2019):** Sacherschließung von Forschungsdaten.

<http://dx.doi.org/10.25651/1.2019.0017>

## Beiträge in Büchern und Zeitschriften

**Sojer, Claudia; Neuhauser, Walter (2019):** Manuscript Fragments in the University and Provincial Library of Tyrol at Innsbruck.

In: *Fragmentology. A Journal for the Study of Medieval Manuscript Fragments* 2, S. 141 - 163.

<http://dx.doi.org/10.24446/ia4e>

**Sojer, Claudia (2019):** Die abgelösten Handschriftenfragmente der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol und ihre digitale Erschließung.

In: *B.I.T. Online. Bibliothek. Information. Technologie* 22/4, S. 290 - 296.

**Sojer, Claudia (2019):** Privatdozentin Dr.in Christine Maria Grafinger – Eine Österreicherin als erste Frau im Vatikan. Ein Interview anlässlich ihres Ruhestands.

In: *Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare* 72/1, S. 144 - 154.

**Walder, Anton (2019):** Johannes Trithemius - Ein Pionier der Kryptologie.

In: Arnold, Klaus; Fuchs, Franz: Johannes Trithemius (1462–1516). Abt und Büchersammler, Humanist und Geschichtsschreiber. Würzburg: Königshausen & Neumann (= Publikationen aus dem Kolleg ‚Mittelalter und Frühe Neuzeit‘, 4), ISBN 978-3-8260-6904-8, S. 167 - 179.

**Drexler, Arthur; Niedermair, Klaus; Suesserott, Britta E. (2019):** Der Forschungsprozess.

In: Hug, Theo; Niedermair, Klaus; Drexler, Arthur: Wissenschaftliches Arbeiten. Eine Handreichung. Innsbruck: Studia Universitätsverlag, ISBN 978-3-903030-34-3, 4., erweiterte und überarbeitete Auflage, S. 23 - 30.

**Niedermair, Klaus (2019):** Literatur suchen.

In: Hug, Theo; Niedermair, Klaus; Drexler, Arthur: Wissenschaftliches Arbeiten. Eine Handreichung. Innsbruck: Studia Universitätsverlag, ISBN 978-3-903030-34-3, 4., erweiterte und überarbeitete Auflage, S. 35 - 56.

**Niedermair, Klaus (2019):** Literatur verwalten.

In: Hug, Theo; Niedermair, Klaus; Drexler, Arthur: Wissenschaftliches Arbeiten. Eine Handreichung. Innsbruck: Studia Universitätsverlag, ISBN 978-3-903030-34-3, 4., erweiterte und überarbeitete Auflage, S. 69 - 80.

**Niedermair, Klaus (2019):** Literatur zitieren.

In: Hug, Theo; Niedermair, Klaus; Drexler, Arthur: Wissenschaftliches Arbeiten. Eine Handreichung. Innsbruck: Studia Universitätsverlag, ISBN 978-3-903030-34-3, 4., erweiterte und überarbeitete Auflage, S. 99 - 110.

**Niedermair, Klaus (2019):** Plagiate vermeiden.

In: Hug, Theo; Niedermair, Klaus; Drexler, Arthur: Wissenschaftliches Arbeiten. Eine Handreichung. Innsbruck: Studia Universitätsverlag, ISBN 978-3-903030-34-3, 4., erweiterte und überarbeitete Auflage, S. 119 - 134.

**Niedermair, Klaus (2019):** Wissenschaftliches Arbeiten: Was ist das?

In: Hug, Theo; Niedermair, Klaus; Drexler, Arthur: Wissenschaftliches Arbeiten. Eine Handreichung. Innsbruck: Studia Universitätsverlag, ISBN 978-3-903030-34-3, 4., erweiterte und überarbeitete Auflage, S. 14 - 22.

# Vorträge

**Vortragende/r: Ramminger, Eva:** Bibliotheksausbildung zwischen Durchlässigkeit und Transparenz.

D-A-CH-S-Tagung: Bibliothek - Qualifikation - Perspektiven, München, 14.02.2019.

**Posterpräsentation: Vortragende/r: Sojer, Claudia:** Die abgelösten Handschriftenfragmente der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol und ihre digitale Erschließung.

8. Tagung Digitale Bibliothek: Digitale Horizonte - Innovation für Gedächtnis- und Forschungsinstitutionen, Graz, 01.03.2019.

**Eder, Franz; Haselwanter, Thomas; Thöricht, Heike; Laner, Barbara; Schneider, Bernhard Oskar; Weiler, Sarah:** Forschungsdatenmanagement an der Universität Innsbruck und der UMIT Hall (Abschlussbericht des HRSM Projekts „e-Infrastructures Austria Plus“).

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck - Rektorat, Innsbruck, 03.05.2019.

**Vortragende/r: Gstrein, Silvia:** EOD yearly report.

EOD User and Network Meeting 2019, Ljubljana, 03.06.2019.

**Vortragende/r: Kapferer, Stefanie:** ODM update.

EOD User and Network Meeting 2019, Ljubljana, 03.06.2019.

**EOD User and Network Meeting 2019, Ljubljana, 03.06.2019**

**Vortragende/r: Gstrein, Silvia:** Who the f\*\*\* is „Andreas Kofer, der Mann vom Land Tirol“?

– Oder was automatische Texterkennung mit Frakturtexten anstellt... aber auch ermöglicht....

Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB), 09.05.2019.

## Impressum

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol,  
Innrain 50, 6020 Innsbruck  
[www.uibk.ac.at/ulb](http://www.uibk.ac.at/ulb) | [ulb-direktion@uibk.ac.at](mailto:ulb-direktion@uibk.ac.at)

Herausgeberin: Eva Ramminger, Bibliotheksleiterin

Redaktion: Monika Schneider-Jakob

Christian Kössler

Layout: Daniela Oberacher

Bild Titelseite: © Sven Rahm Fotografie

Seite 2/8 : © Watzek, Seite 32: © pixabay

© Universitäts- und Landesbibliothek Tirol 2020